

BEBAUUNGSPLAN FÜR DEN BAU - BLOCK ZW. GERMANIA-, KATHARINEN-, WINGERT UND LUISENSTRASSE. TEILÄNDERUNG DES BBPL. NR. 83/11.

M 1 : 1000

Erläuterung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- festgesetzte oder bestehende Baulinie, sowie festgesetzte oder bestehende Straßenbegrenzungs- und Baulinie } festgestellt als Bau- und Straßenflucht durch Bezirksratsbescheid v. 9. Sept. 1909
- - - neu festzusetzende Baugrenze
- aufzuhebende Baulinie bei verbleibender Straßenbegrenzungslinie } festgestellt als Bau- und Straßenflucht durch Bezirksratsbescheid v. 9. Sept. 1909
- Straßenflächen und -plätze
- Straßenhöhen
- WA Allgemeine Wohngebiete
- Grenze der Gemeinbedarfsfläche
- ▨ zu entfernende Bebauung
- nicht überbaubare Grundstücksflächen
- bestehende und bleibende Grundstücksgrenzen
- vorgesehene Grundstücksgrenzen
- aufzuhebende Grundstücksgrenzen
- ③ Zahl der Vollgeschosse bei Neubebauung (zwingend)
- ① Zahl der vorhandenen Vollgeschosse bei bestehender Bebauung
- ① Geschosßzahl bei vorhandener Bebauung mit Dachausbau
- 0,8 Grundflächenzahl
- 2,0 Geschosßflächenzahl
- ▧ Satteldach 35° Neigung
- Erweiterung des Schulgeländes

1. Für die Bebauung gelten die Vorschriften der BauNVO in Verbindung mit der MBO. *

Mannheim, den 25. 7. 83

DER OBERBÜRGERMEISTER

DEZ. IV

BÜRGERMEISTER

Mannheim, den 25. 7. 83

STADTPLANUNGSAMT

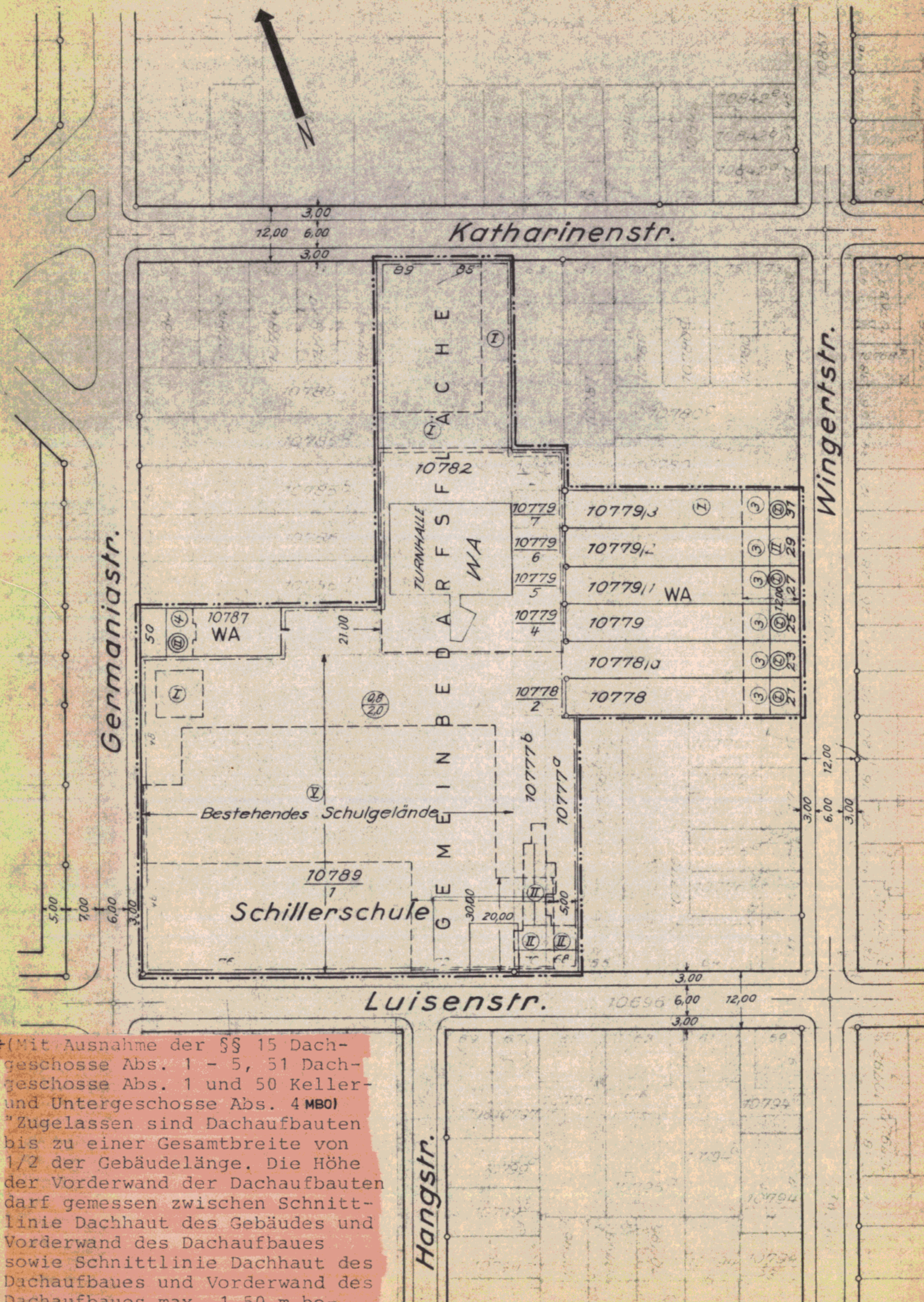
STADTBAUDIREKTOR

2. Die angegebenen Bautiefen sind Höchstmaße.

Die Übereinstimmung der durch Raster aufgehellten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1.10. 1963 wird bestätigt.

Mannheim, den

Vermessungs- und Katasteramt



* (Mit Ausnahme der §§ 15 Dachgeschosse Abs. 1 - 5, 51 Dachgeschosse Abs. 1 und 50 Keller- und Untergeschosse Abs. 4 MBO) Zugelassen sind Dachaufbauten bis zu einer Gesamtbreite von 1/2 der Gebäudelänge. Die Höhe der Vorderwand der Dachaufbauten darf gemessen zwischen Schnittlinie Dachhaut des Gebäudes und Vorderwand des Dachaufbaues sowie Schnittlinie Dachhaut des Dachaufbaues und Vorderwand des Dachaufbaues max. 1,50 m betragen. Beschluß des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982.